

Von Hasensprüngen und Ostergefühlen

Was geht vor in den Hasenköpfen? Geben sie sich noch zufrieden mit ihrer Rolle als Eierbemaler und Osternestverstecker? Nein! Denn Hasen sind auch nur Menschen mit Sehnsucht im (Hasen)Herzen. Ein Ausflug in die nicht nur österliche Hasenbücherwelt.

Auch Hasen haben Frühlingsgefühle, meint Pieter van Oudheusden in seiner ganz und gar romantischen Geschichte **Hase ist verliebt**. Völlig hingerissen ist sein Hase, als er auf einer Lichtung ein Mädchen erblickt. Aber das Traumwesen entschwindet alsbald, und Hase bleibt zurück mit einem Kopf in den Wolken und einer unstillbaren Sehnsucht. Fliegen müsste man lernen, denkt er, dann könnte ich ihr folgen. Nur leichter gesagt als getan, und die Misserfolge sind ziemlich schmerzhaft. Doch genau dabei trifft er sie: eine Häsin, die auch Hase heißt, genau wie er selbst. In Hasen langen Ohren beginnt es zu kribbeln, im Bauch auch, bis hinunter zu den Zehen – die schon gar nicht mehr den Boden berühren. Denn plötzlich fliegen Hase und Auch-Hase ganz hoch hinaus, eng umschlungen und Schnute an Schnute. Für immer. Mit einem schmunzelnden und ungeheuer zärtlichen Blick schauen Autor und Illustratorin Kristien Aertssen den beiden Turteltäubchen zu und erzählen verspielt, schnörkelig und in blassrosablauen Tönen eine bildschöne Mutmachgeschichte für kleine Häschchen und verliebte Hasen.

Die Zeiten sind hart, Möhrchen gibt es nur zum Frühstück, und die Hasenbäuche knurren. Umso trotziger und fröhlicher spielen **Dideldum** und seine Brüder auf ihren Instrumenten und versuchen, sich ihr Futter ehrlich zu verdienen. Eines Tages kommen die 4 Brüder in eine düstere, kalte Stadt. Die Bewohner flüchten vor ihnen und ihrer Musik, und die Hasen wissen bald, warum: Ein böser König hat die Musik verboten und freut sich nun auf eine Pastete aus musizierenden Häschchen. Doch **Dideldum** lässt sich nicht beirren: Er nimmt seine Flöte und spielt und spielt, so hoch und mächtig und heiter, wie er nur kann. Bis der böse König vor Wut platzt ... Auf vielerlei Arten lässt sich die kunstvolle polnische Hasengeschichte **Dideldum** von Pawel Pawlak lesen. Aber zumeist wird sie wohl in Dur und Moll erklingen, als ein hartes, unerbittliches und gleichermaßen fröhliches Märchen, dessen Bilder vor Temperament und der unbändigen Freude am Farb- und Perspektiven-spiel nur so sprühen. Gerade diese Gegensätze faszinieren und hallen noch lange nach.

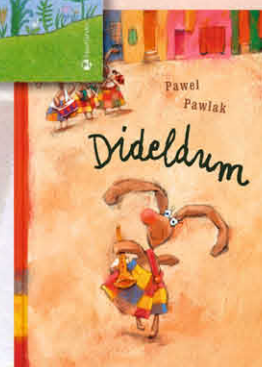
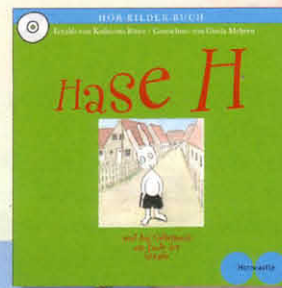
Was ist Freiheit? Keine geringere Frage stellt das Hörspiel **Das Osterhasenfell** frei nach den Tiermärchen von Friedrich Wolf (1888 – 1953).

Es erzählt vom unglücklichen Kettenhund Lux, der des Nachts den fernen Mond anheult und von der Freiheit träumt. Und von der Osterhäsin Weißfell, die ihm die Kraft gibt, sich selbst aus den Fängen seines brutalen Herrn zu befreien. Gemeinsam fliehen Wolfshund und Hase. Doch in der Freiheit kommt vor allem Lux nicht heraus aus seiner Haut. Er muss des Nachts heulen und Hasen jagen, auch wenn es Weißfell schmerzt – so sehr, dass sie ihn endlich gehen lassen kann.

Selbstbestimmung und innere Gesetze, Rücksicht und selbst gewählte Unfreiheit sind die großen Themen dieser bewegenden Fabel. Manchmal besinnlich, manchmal schier übermütig erzählen und singen Weißfell und Lux ihre zeitlos wahre Geschichte, die verstört und zutiefst berührt.

Gute 80 Jahre ist sie alt und hat doch gleich zweimal ein neues Gewand angelegt: **Die Häschenschule** von Albert Sixtus und Fritz Koch-Gotha. Zum einen lässt sie Hasenhans und Hasengretchen nun in einem munteren stilvollen „Häschenschule Pop-up“-Buch echte Haken schlagen und den bösen Fuchs gar grimmig die spitzen Zähne blecken. Und zum anderen gibt es sie als ein besonderes Schmankerl für kleine und große Lateiner: Hermann Wiegand hat die Geschichte der **Lepusculorum Schola** ins Lateinische übersetzt – gereimt und in Versform. Dankenswerterweise finden sich in dem pffifigen Büchlein aber nicht nur die Originalzeichnungen, sondern auch der deutsche Originaltext mit einem ausführlichen lateinisch-deutschen Glossar.

Nicht zu vergessen ist auch Katharina Ritters Hörbilderbuch **Hase H** mit einer frei erzählten und erfrischend anderen Ostergeschichte: Osterhasen sind nämlich nicht immer zuckerwattensüß, nein, Osterhasen sind auch nur Menschen. Und Katharina Ritters kleiner Hase H ist ein ganz besonderes Exemplar. Er hasst Ostern und würde sich am liebsten die Bettdecke über die langen Löffel ziehen. Die Großen haben alle Pfoten voll zu tun, der Kleine steht nur im Weg oder soll höchstens mal neue Farbe besorgen gehen. Und während Hase H so sitzt und seufzt, passiert ihm etwas Ungeheuerliches, da, beim letzten Haus der Straße: Er bekommt einen Kuss! Wer war das bloß? Auf einmal fährt Hases Leben Achterbahn.



Es ist ein besonderes Erlebnis, Katharina Ritter zuzuhören. Ganz nah ist sie bei ihrem kleinen Hasen, sie nimmt ihn ernst, fühlt mit ihm und begleitet ihn durch seine wilde, tiefgründige Geschichte. Gebannt lauscht man ihrem kraftvollen und unmittelbaren Erzählen im leicht allemannischen Dialekt, sieht dazu Hases Augen, durch die Gisela Mehren mit wenigen Strichen so viel auszudrücken vermag, und erlebt auf diese Weise ein Märchen, das runder kaum sein könnte.

Anja Lehmgrübner

Pieter van Oudheusden/Kristien Aertssen (Illu.):

Hase ist verliebt. A. d. Niederl. v. Andrea Kluitmann, Sauerländer 2007, 32 S., ab 4, € 13,90 (D), € 14,30 (A), sFr 24,90. ISBN 978-3-7941-5149-3

Pawel Pawlak: **Dideldum**. A. d. Poln. v. Adam Jaromir, Gimpel 2007, 32 S., ab 4, € 12,90 (D), € 13,70 (A), sFr 23,70. ISBN 978-3-9811300-1-0

Friedrich Wolf: **Das Osterhasenfell oder Eine lange Geschichte**. Gelesen von Simone von Zglinicki und Jörg Gudzuhn, Der Audio Verlag 2007, CD, 47 Min., ab 6, € 9,99. ISBN 978-3-89813-612-9

Albert Sixtus/Fritz Koch-Gotha (Illu.): **Die Häschenschule**. Pop-up, Alfred Hahn's Verlag 2007, 16 S., ab 3, € 16,50 (D), € 17,- (A), sFr 29,00. ISBN 978-3-87286-365-2

Albert Sixtus/Fritz Koch-Gotha (Illu.): **Lepusculorum Schola**. Latinitate donatus a Herimanno Wiegand, Edition Tintenfaß 2007, 36 S., € 10,90. ISBN 978-3-937467-24-5

Katharina Ritter/Gisela Mehren (Illu.): **Hase H und das Geheimnis am Ende der Straße**. Horncastle 2006, 40 S. + Audio-CD (34 Min.), ab 4, € 19,90. ISBN 978-3-938822-02-9